

Von Pillendrehen bis Pflanzenzüchten – Das kleine Einmaleins der Pharmazie

Institut für Pharmazie

Haben Sie sich schon immer gefragt, was ein Pharmazeut so alles kann? Dann sind Sie bei uns richtig! In diesem Jahr erfahren Sie im Institut für Pharmazie alles rund um ein vielseitiges Wissenschaftsgebiet. Besuchen Sie Informationsstände, Experimente, Vorträge und Laborführungen in den Bereichen Pharmakologie, pharmazeutische Biologie, pharmazeutische Chemie, Klinische Pharmazie und Biochemie sowie Technologie.

Ort: Königin-Luise-Straße 2–4, 14195 Berlin
Zeit: 17.00–0.00 Uhr
Infos: www.bcp.fu-berlin.de/pharmazie/



Uhrzeit	Mitmachkurse für Kinder 🧒
17.00–0.00	Auf Wissensjagd mit Dr. A. Stulle: Wo ist Stulles Laborschutzbrille?! Entdecke das Institut für Pharmazie zusammen mit unserem Maskottchen Dr. A. Stulle. Besuche die Informationsstände und Experimente, um das Rätsel um die verlorene Schutzbrille zu lösen und dabei zum Junior-Pharmazeuten zu werden.
17.00, 18.00 (jew. 60 Min.)	Wirkstoffentwicklung auf der Enterprise – was würde Spock machen? Gehen Sie mit uns auf eine Entdeckungsreise über moderne computergestützte Methoden der Wirkstoffentwicklung. Nach einer kurzen Einleitung bekommen Sie selbst die Chance, Ihre eigenen Wirkstoffe am Computer zu entwerfen. (Computerraum)
17.00–0.00	Informationen

Von Drogen und heißem Stoff – Tee: Hier finden alle Teedrogenjunkies Informationen und Mitmachexperimente, wie man das gute Zeug erkennt und wie man sich selbst damit versorgen kann. (Foyer)

Die Haut – das Schutzorgan des Organismus: Mit einer Fläche von ca. 1,8 qm, einer Dicke von 1 bis 2mm und einem Gesamtgewicht von bis zu 20 kg ist die Haut ein Flächenorgan, das unseren Organismus von der Außenwelt abgrenzt. Wovor sie uns schützt, wie genau sie das macht, was passiert, wenn sie ihre Funktionen nicht mehr erfüllen kann, wie Arzneimittel helfen und welchen Einfluss sie auf die Haut haben können, erfahrt Ihr in diesem Jahr bei uns. (Foyer)

Die Leber wächst mit ihren Aufgaben: Wie ist die Leber aufgebaut, wofür ist sie eigentlich gut und was passiert, wenn sie nicht mehr funktioniert? Was hat sie mit dem Glucose- und dem Cholesterin-Stoffwechsel zu tun und welche Rolle spielt sie, wenn es um Entgiftungen geht? Wie kommt eigentlich ein Arzneimittel vom Mund in die Leber und wieso kann die Kombination von Paracetamol und Alkohol so gefährlich sein? In diesem Jahr steht bei uns dieses besonders vielseitige Organ im Fokus, ohne das der menschliche Organismus nicht lebensfähig wäre. Hier erfahrt Ihr eine Menge rund um die Leber, ihre Physiologie, ihre Pathophysiologie und insbesondere, weshalb sie so wichtig ist, wenn es um Medikamente geht. (Foyer)

Programm (für Kinder geeignet)



Institut für Pharmazie

Programm (für Kinder geeignete)

Systemische und lokale Arzneiformen: Wo liegt denn da der Unterschied und kann eine Salbe auch Auswirkungen auf den gesamten Körper haben? Im Dschungel aus Tabletten, Kapseln, Zäpfchen, Suspensionen, Salben, Cremes, Lösungen und vielem mehr versuchen wir, an diesem Stand einen Überblick und Tipps zum richtigen Umgang mit den verschiedenen Arzneiformen zu geben. Wie gefährlich kann die falsche Anwendung von Medikamenten für mich sein? Außerdem zeigen wir Ihnen, wie man verschiedene Salbengrundlagen anrührt, verwendet und wo der Unterschied zwischen Salben, Cremes und Gelen liegt. Auch die kleinen Besucher/innen sind herzlich eingeladen, unsere Versuche durchzuführen. (Seminarraum 2)

Uhrzeit Experimente und Demonstrationen

17.00–0.00 Süßes oder Schnaps – haben Sie heute schon gesündigt?
An diesem Stand erfahren Sie, welche Auswirkungen ein Stück Schokolade auf Ihren Glucosehaushalt haben kann und ob man nach einem Glas Sekt noch Auto fahren darf. Unsere Helfer bestimmen mit biochemischen Methoden Ihre Blutglucosekonzentration und führen bei den erwachsenen Besucher/innen eine Untersuchung des Atemalkohols nach dem Genuss eines Glases Sekt durch. (Seminarraum 1)

17.00–0.00 Chemische Gärten – was wächst denn da?! Mit dem Chemiebaukasten zum grünen Daumen – hier können Sie gärtnern, ohne sich die Hände schmutzig zu machen! (Seminarraum 2)

18.00, 20.00 Das bunte Labor: Eine Reise durch die spannende Welt der Moleküle und Ionen. (Treffpunkt im Eingangsbereich) (jew. 30 Min.)

Uhrzeit Vorträge mit Fragerunde (jeweils 30 Min., Seminarraum 3)

17.30 Ein Arzneistoff allein macht noch kein Arzneimittel – Inhalte des Faches Arzneiformenlehre

18.30 Cannabis – zwei Seiten eines pflanzlichen Arzneimittels

19.30 Nahrungsergänzungsmittel im Sport – Sinn, Unsinn oder Gefahr

20.30 Arzneimittel-Mythen – hilft Vitamin C wirklich bei Erkältung?

21.30 3x täglich – wie behalte ich den Überblick über meine Medikamente?

Uhrzeit Führungen (Treffpunkt im Eingangsbereich)

18.00, 19.00, 21.00 **Forschung hautnah – gibt es Haut aus dem Reagenzglas wirklich?**
Eine Führung durch unsere Laborräume mit spannenden Einblicken aus unserem Forschungsalltag (jew. 60 Min.)

19.00, 21.00 **Den Molekülen auf der Spur:** Führung zu modernen Analysemethoden (jew. 30 Min.)